

Universität Augsburg, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl
Prof. Dr. Torsten Eymann
Prof. Dr. Henner Gimpel
Prof. Dr. Björn Häckel
Prof. Dr. Maximilian Röglinger
Prof. Dr. Nils Urbach

Kernkompetenzzentrum
Finanz- & Informationsmanagement

Projektgruppe Wirtschaftsinformatik
des Fraunhofer FIT

www.fim-rc.de

www.wirtschaftsinformatik.fraunhofer.de

Informationen zum Forschungszulagengesetz

Juli 2020

Das Forschungszulagengesetz stärkt die Innovationskraft deutscher Unternehmen



Innovationskraft als zentraler Faktor

für langfristigen **Unternehmererfolg!**



Herausforderungen

Hohes Risiko von Innovation aufgrund ...

- hoher Investitionskosten
- große Unsicherheit über wirtschaftlichen Erfolg
- Mangel an Finanzierungsquellen

Hohe Unsicherheit aufgrund ...

- geringem Know-how bzgl. emergenter Technologien und dadurch entstehende Innovationsopportunitäten
- Marktdynamik durch Corona Pandemie



Bundestag verabschiedet „Forschungszulagengesetz“

Forschungszulage als Steuererstattung ...

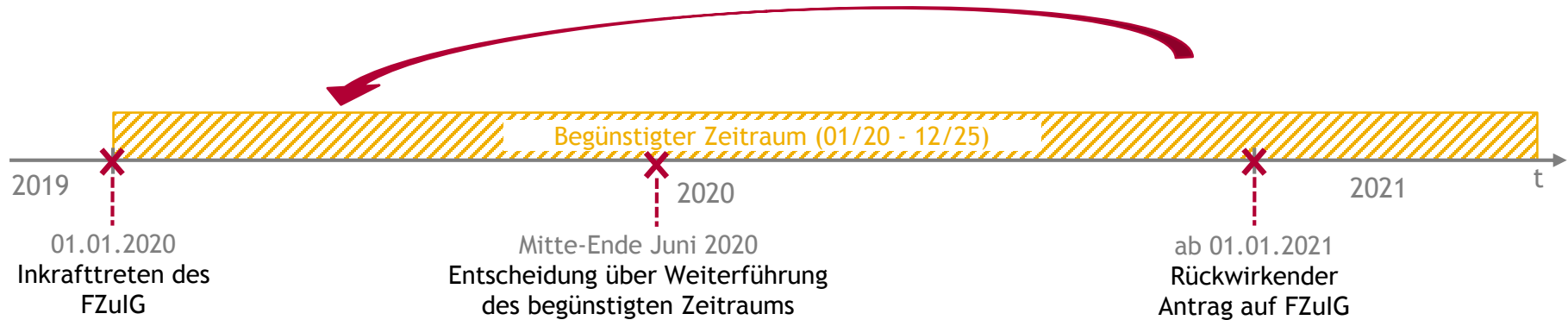
- stärkt auch in Verlustphasen das Eigenkapital.
- trägt Risiko und schafft Liquidität.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) werden durch das Forschungszulagengesetz gefördert

Steuerliche Förderung für F&E-Aktivitäten durch das am 1. Januar 2020 in Kraft getretene „**Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung**“ ([Forschungszulagengesetz - FZulG](#)).

Anspruchsberechtigt	Steuerpflichtige Unternehmen mit Sitz in Deutschland
Begünstigte Vorhaben	<ul style="list-style-type: none">▪ Themenoffene F&E-Vorhaben aus den Bereichen Grundlagenforschung, Industrielle Forschung und / oder experimentelle Entwicklung▪ Eigenbetriebliche Forschung, Auftragsforschung oder kooperative Forschung mit Unternehmen oder Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung▪ Beispielhafte förderfähige F&E Vorhaben: Pilotprojekte, Entwicklung von Prototypen, Demonstrationsmaßnahmen
Förderberechtigte Anwendungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Personalkosten (Löhne und Gehälter) und Entgelte für Auftragsforschung▪ Höhe: Eigenleistung max. 1.600 €/Woche, Arbeitslöhne inkl. Zukunftssicherung, 60 % des Entgelts bei Auftragsforschung▪ keine anderen Kostenarten, auch wenn unmittelbarer F&E Bezug (z.B. Software)
Höhe der Zulage	<ul style="list-style-type: none">▪ Förderung in Höhe von 25 % der Bemessungsgrundlage▪ Jährlich max. 1.000.000 € Zulage pro Unternehmen / Konzern bis 31.12.2025 (gemäß Koalitionsausschuss vom 03.06.2020)▪ Max. 15 Mio. € an staatlichen Beihilfen (inkl. Forschungszulagen) pro F&E-Vorhaben
Anrechnung	<ul style="list-style-type: none">▪ Vollständige Anrechnung auf die festgesetzte Steuer bei der nächsten Veranlagung zur Einkommen- oder Körperschaftsteuer (Zulage > Steuer ⇒ Auszahlung des Überschuss)▪ Rückwirkend für jedes Geschäftsjahr, erstmalig für 2021

Überblick zum zeitlichen Verlauf und zur formalen Antragsstellung



Formale Antragsstellung

„In dem Antrag [...] sind die Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, für die eine Forschungszulage beantragt wird, [...] so genau zu bezeichnen, dass eine **Überprüfung möglich** ist. Dem Antrag ist die **Bescheinigung**, [...] dass die **Voraussetzungen** [...] für das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben vorliegen, [...] beizufügen.“

1. **Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen durch Bescheinigungsstellen:** Inhaltliche Prüfung des Antrags; Bescheinigung der Förderfähigkeit der Aufwendungen dem Grunde nach.
2. **Beantragung der Förderung:** Der Antrag ist bei dem für die ertragsteuerliche Besteuerung zuständigen Finanzamt einzureichen. Das Finanzamt ist an die Entscheidung der Bescheinigungsstelle gebunden.



Gerne bringen wir unsere Expertise ein und unterstützen Sie bei der Antragsstellung für gemeinsame Projekte!

Das FIM als starker Innovationspartner - Unsere Trias von Forschung, Lehre und Praxisprojekten



Privat geförderte Drittmittelprojekte
mit renommierten Praxispartnern



Öffentlich geförderte Forschung



Zahlreiche Wissenschaftspreise

z.B. der IHK, Daimler, UPM, E.ON, Vodafone-Forschungsstiftung, academics, Fürstlich und Gräflich Fuggerschen Studienstiftungen

Top-Platzierungen in Forschungsrankings

z.B. Top 1% im Handelsblatt BWL-Ranking 2009, 2012, 2014 & 2019,
Top 1% im Management International Review - Ranking 2004 uvm.



Beteiligung an zahlreichen Studiengängen

Insb. der Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik und verwandten Disziplinen.

Elitenetzwerk-Studiengang Finanz- & Informationsmanagement
(M.Sc. with honors)

Spitzenplätze in den CHE Rankings für
BWL-Master 2008, 2011, 2014 & 2017



Unser Angebot für Ihr Unternehmen

Wir bieten Ihnen zahlreiche Win-Win-Kooperationsmöglichkeiten



„Komplexe Probleme individuell lösen“

- Individuelle Lösungen für strategisch und wettbewerbsrelevanten Problemstellungen durch ein Projektteam vor Ort
- Wissenschaftlich fundiertes und zugleich agiles Arbeiten in interdisziplinären Teams bei hoher Projektprofessionalität
- Schneller Projektstart möglich und aufwandsbezogene Abrechnung



Unternehmens-individuelle angewandte Forschungsprojekte *

Öffentlich geförderte Konsortialforschung

„Gemeinsam Zukunftsthemen erschließen“

- Bearbeitung zukunftsweisender Fragestellungen jenseits des State-of-the-Art in einem interdisziplinären Konsortium
- Wissensaustausch zwischen Unternehmen zu vorwettbewerblichen Themen
- (Teil-)Förderung durch die öffentliche Hand mit Begutachtung und längerem Vorlauf



„Tragfähige Geschäftsideen interaktiv entwickeln“

- Interaktive Ein- oder Mehrtagesworkshops in den Bereichen Technologie, Strategie und Innovation
- Aktuelle Fragestellungen: Digitale Transformation, Digitale Geschäftsmodelle, Blockchain, künstliche Intelligenz



Technologie-, Strategie- und Innovations-Workshops *

HR-Kooperationen

„Nachhaltig Kontakt zu Leistungsträgern knüpfen“

- Individueller Kontakt zu Studierenden an der Schnittstelle von BWL, Informatik und Ingenieurwissenschaften
- Langfristiges Engagement über diverse Formate vom Gastvortrag bis zum Projektseminar



* Projekte, die für eine Förderung generell in Frage kommen.
 Finale Genehmigung der Zulage abhängig von Bescheinigungsstelle.

Beispielprojekt I:

Entwicklung Digitaler Serviceinnovationen

Potentiell förderfähiges
Beispiel-Projekt



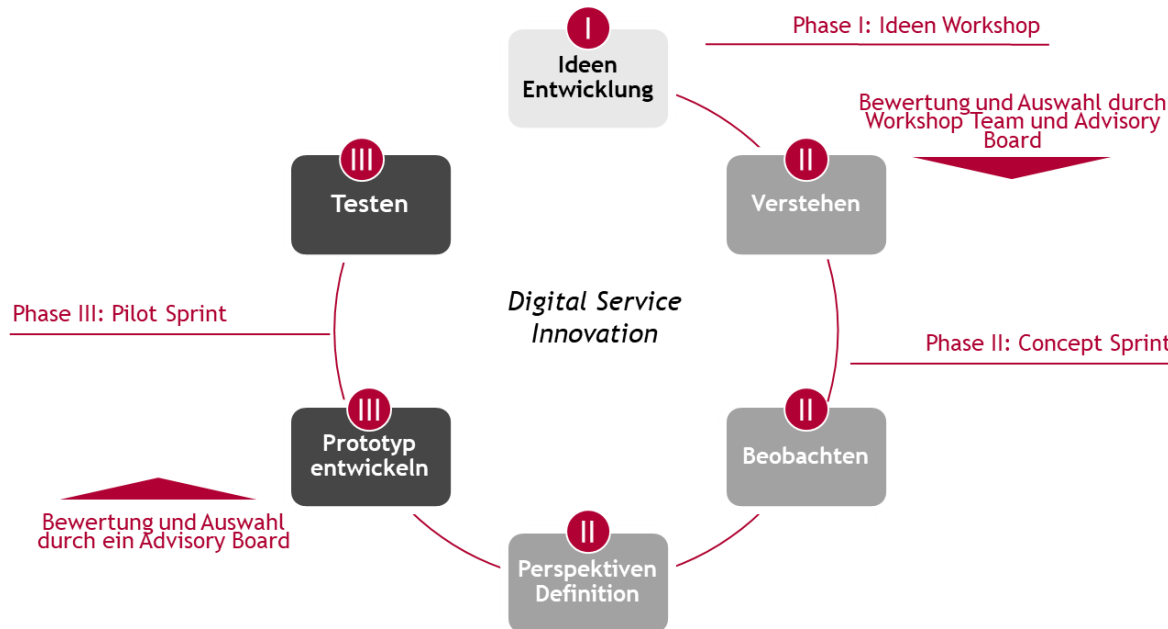
Unternehmensprofil

- Hersteller von Halbzeugen für verschiedenste Anwendungsgebiete (u.a. Pharma)
- Multinationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Business Units (Umsatz >20Mrd €, >15.000 Mitarbeiter)
- Zielgruppe sind Geschäftskunden in der weiterverarbeitenden Industrie

Projektziel

- Identifikation von **Innovationspotenzialen im Bereich digitaler Services** zur Sicherung und dem Ausbau der Marktposition
- Nutzung des **methodischen Rahmens der digitalen Innovationswerkstatt**, um technologische- und marktseitige Unsicherheiten in frühen Innovationsphasen abzubauen

Projektverlauf / -inhalte



Phase I: Ideen Workshop

- (Internationaler) Workshop zur Generierung von Innovationsideen für Digitale Services
- Methoden: *Value Proposition Design* und *Digital Opportunity Catalyst*

Phase II: Concept Sprint

- Weiterentwicklung und Validierung der im Workshop generierten Ideen
- Evaluierung und Priorisierung der Innovationsideen anhand der Ideen-Profile

Phase III: Pilot Sprint

- Entwicklung eines Prototyps je priorisierter Idee um früh Kundenfeedback zu Kern-Funktionalitäten einzuholen
- Methode: *Lean-Startup Ansatz*

Beispielprojekt II: Entwicklung von Anwendungsfällen Künstlicher Intelligenz (KI)

Potentiell förderfähiges
Beispiel-Projekt

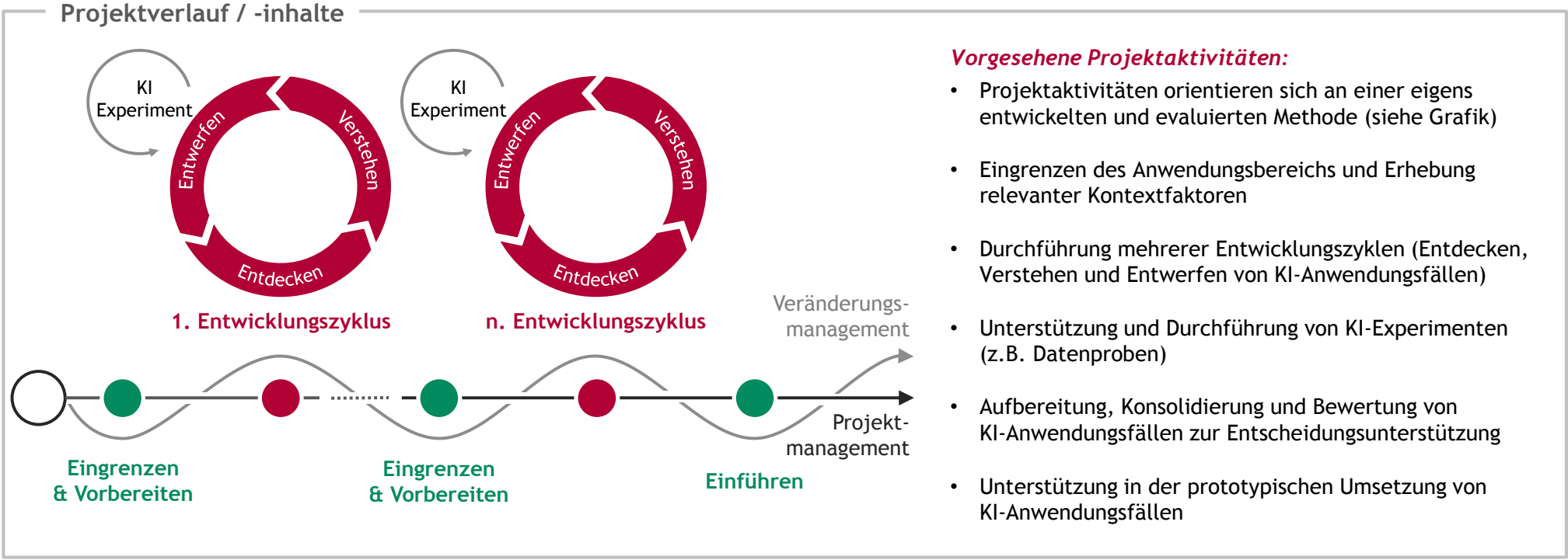


Unternehmensprofil

- Einer der größten Energieversorgungsunternehmen in Europa mit Sitz in Deutschland (Umsatz > 10Mrd. €)
- Ein wichtiges Ziel besteht darin, im Bereich erneuerbare Energien zu wachsen

Projektziel

- Identifizierung von **organisations-spezifischen KI-Anwendungsfällen**
- Ausgestaltung einzelner Anwendungsfälle und Unterstützung in der **Umsetzung von Prototypen**
- Analyse der organisationalen Auswirkungen sowie Ableitung von Implikationen für das Veränderungsmanagement



Beispielprojekt III:

Prototypentwicklung für digitale Services

Potentiell förderfähiges
Beispiel-Projekt



Fraunhofer
FIT

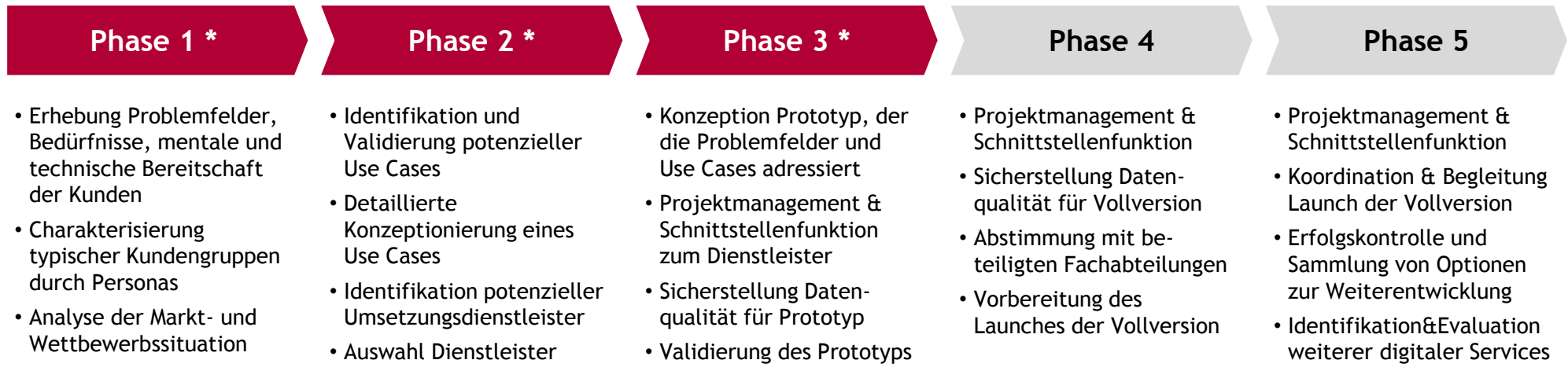
Unternehmensprofil

- International führender Hersteller von Ingredienzien für Nahrungsmittel
- Umsatz von ca. 180 Mio. Euro pro Jahr
- Weltweit ca. 900 Mitarbeiter

Projektziel

- Erhöhung der Kundenzufriedenheit zur langfristigen **Steigerung der Kundenbindung** und des Umsatzes
- Identifizierung von **Problemfeldern und möglichen Use Cases für digitale Services** im Fleischerhandwerk
- Implementierung der neuen digitalen Services für Kunden des Fleischerhandwerks

Projektverlauf / -inhalte



Projektergebnisse



- Begleitung der **Entwicklung einer App für Kunden aus dem Fleischerhandwerk** von der Konzeptionierung bis zum Launch
- Erfolgreiche Verbreitung und stetig wachsende Useranzahl sowie regelmäßige neue Inhalte und Verbesserungen



- Konzeptionierung eines **weiteren neuen digitalen Services** rund um im Fleischerhandwerk verwendete Waagen
- Identifikation von **Kooperationspartnern** zur Umsetzung des neuen digitalen Services
- Anbahnung einer vielversprechenden Kooperation

**potentiell förderfähige Projektphasen*

Beispielprojekt IV:

Prototypentwicklung für eine Blockchain-Lösung

Potentiell förderfähiges
Beispiel-Projekt



Fraunhofer
FIT

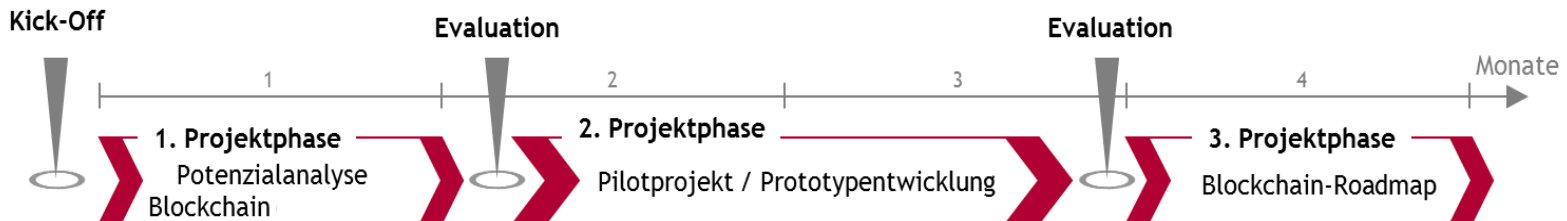
Unternehmensprofil

- Universalbank mit besonderem Fokus Norddeutschland
- Mit mehr als 6.000 Mitarbeitern
- und einem jährlichen Umsatz von ca. 181 Milliarden €

Projektziel

- Evaluierung von **Potentialen und Limitationen der Blockchain-Technologie** für die Universalbank
- **Entwicklung eines Prototypen** zur Demonstration der Funktionsweise

Projektverlauf / -inhalte und -ergebnisse



- **Potentialanalyse:** Aufzeigen von Potentialen und Limitationen der Blockchain-Technologie, Identifikation geeigneter Anwendungsfälle
- **Prototypentwicklung:** Konzeptionierung und Veranschaulichung der Funktionsweise durch prototypische Umsetzung des Dokumentenfluss- und -prüfungsprozesses beim Akkreditiv auf Blockchain-Basis
- **Blockchain-Roadmap:** Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Blockchain für die Unternehmens- und IT-Strategie

Wir unterstützen Sie - als verlässlicher Forschungspartner - gerne bei der Antragsstellung

	1 Vorbereitungsworkshop	2 Innovationsprojekt
Kernidee	<ul style="list-style-type: none">▪ Gemeinsame Entwicklung und Ausarbeitung neuer Ideen für innovative F&E Projekte▪ Vorbereitung der Antragserstellung für die Forschungszulage durch das FIM	<ul style="list-style-type: none">▪ Erarbeitung der konkreten, gemeinsamen Projektziele▪ Antragstellung für die Forschungszulage durch das FIM▪ Garantierte Ersparnis von 15 %<ul style="list-style-type: none">– Zulage erfolgreich: Rückzahlung von 15 % des Auftragsentgelts durch die Förderung– Zulage gescheitert: FIM verzichtet auf 15 % des Honorars
Entgelt	Je nach Umfang des Workshops 3.000 bis 5.000 €	Reguläres Auftragsentgelt (reduziert um 15 %)

Beispielhafte Kostenrechnungen für mögliche Projekt-Settings

Auftrags-Setting

- Klassisches Projekt-Setting
- Aufgaben werden vollständig von FIM-Mitarbeitern bearbeitet
- Bemessungsgrundlage besteht aus 60 % des Auftragsentgelts
- 25 % der Bemessungsgrundlage werden gefördert

Beispielrechnung

Auftragsentgelt	200.000€
Bemessungsfaktor	60 %
Bemessungsgrundlage	120.000 €
Förderquote	25 %
Forschungszulage	30.000 €

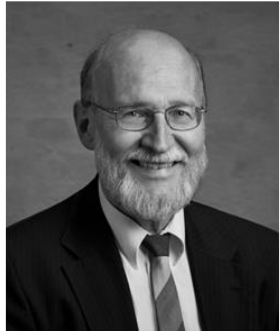
Misch-Setting

- Aufgaben werden kooperativ von FIM- und internen Mitarbeitern bearbeitet
- Bemessungsgrundlage besteht aus 60 % des Auftragsentgelts und 100 % der internen Mitarbeiterkosten
- 25 % der Bemessungsgrundlage werden gefördert

Beispielrechnung

Auftragsentgelt	100.000€	+	Mitarbeiterkosten	100.000€
Bemessungsfaktor	60 %		Bemessungsfaktor	100 %
Bemessungsgrundlage	160.000 €			
Förderquote	25 %			
Forschungszulage	40.000 €			

Kontaktieren Sie uns gerne über
maximilian.roeglinger@fim-rc.de



Prof. Dr.
Hans Ulrich Buhl



©Björn Seitz-kontender. Fotografie



Prof. Dr.
Torsten Eymann



©Björn Seitz-kontender. Fotografie



Prof. Dr.
Henner Gimpel



©Björn Seitz-kontender. Fotografie



Prof. Dr.
Björn Häckel



©Björn Seitz-kontender. Fotografie



Prof. Dr.
Maximilian Röglinger



Ansprechpartner

©Björn Seitz-kontender. Fotografie



Prof. Dr.
Nils Urbach



©Björn Seitz-kontender. Fotografie



Dr.
Christoph Buck



Dr.
Anna Maria Oberländer



Dr.
Robert Keller



Dr.
Martin Weibelzahl

